

Ev. - luth. Kirchengemeinde

St. Thomas

Hamburg – Rothenburgsort

Vierländer Damm 1 • 20539 Hamburg

Tel. 040 / 78 63 97 - Fax 040 / 78 07 36 13

Neues von St. Thomas

Februar – April 2016



Stellvertretung

Stellvertretung ist etwas Wunderbares. Sie entlastet und verteilt Aufgaben auf mehrere Schultern. Wenn du gerade Glaubenszweifel hast, glauben andere „für dich mit“, kannst du trotzdem getragen sein im Glauben und in der Fürbitte anderer. Du kannst jahrelang der Kirche den Rücken kehren – und wiederkommen. Sie ist dann immer noch da, weil es zum Glück nicht allein auf dich ankommt und andere dafür sorgen, dass es weiter geht. Stellvertretung entlastet den/die einzelne/n. Auch im Pfarramt ist Stellvertretung eine feine Sache. Ich profitiere sehr davon. Sie ermöglicht es mir, ab und zu einen freien Sonntag und Urlaub zu nehmen. Seit 2013 vertreten mich regelmäßig 5 – 6 Pastorinnen und Pastoren, die keine eigene Gemeinde haben, und Diakonin Langer. Niemand soll zu oft dran kommen, denn sie haben alle eine eigene Stelle, die sie schon ausfüllt. Sie machen das wirklich obendrauf! Ich erhoffe mir, dass sie gerne wiederkommen und im Laufe der Zeit eine eigene Beziehung zur Gottesdienst-Gemeinde entwickeln. Und natürlich, dass sie sich bei uns wohl fühlen. Bisher haben alle Vertreterinnen und Vertreter das bestätigt: Sie kommen sehr gerne nach St. Thomas – zu Ihnen! Darüber freue ich mich und bin ihnen sehr dankbar, denn ich brauche ab und zu mal eine Pause, um wieder erfrischt ans Werk zu gehen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, mal eine/n ganz andere/n Pastor/in kennenzulernen, eine andere theologische Auffassung und Herangehensweise. Ich lege Ihnen meine StellvertreterInnen sehr ans Herz, denn das haben sie verdient! Es grüßt Sie herzlich Ihre Pastorin C. Blum



Gesucht: Neuer Kirchengemeinderat

Am 1. Advent 2016 wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Die Suche nach geeigneten Frauen und Männern hat begonnen! Der Kirchengemeinderat ist das Gremium, das die Gemeinde zusammen mit der Vorsitzenden und der Pastorin leitet. Einmal im Monat sitzen wir abends ca. 2,5h zusammen und müssen vieles entscheiden. Zur Zeit sind das Frau Tilge (1. Vorsitz und Vorsitz Finanzausschuss, verantwortlich für Personal, Mitglied im Stadtteilrat), die Pastorin (2. Vorsitz, Finanzausschuss und Personal, stellvertretendes Mitglied im Stadtteilrat), Herr Schneekloth als Vertreter der Mitarbeitenden, Frau Becker als Vertreterin der SeniorInnen, Herr Biedenweg und Herr Lücke (Finanzausschuss). Wir stellen den Haushalt auf und beschließen ihn, fällen Entscheidungen darüber, welche baulichen Maßnahmen wann und von wem durchgeführt werden sollen, wie viel Geld für welche Schwerpunkte ausgegeben wird, u.v.m. Was sollte ein neues Kirchengemeinderatsmitglied mitbringen? Als erstes wünschen wir uns Menschen, die sich mit St. Thomas als Kirchengemeinde identifizieren. Die regelmäßig zur Sitzung und auch mal zum Gottesdienst kommen und am Gemeindeleben teilnehmen. Dann wünschen wir uns Menschen, die etwas vom Geld verstehen, oder vom Bauen, oder von Gartengestaltung, oder von Personalführung, oder oder oder...Spezialisierungen sind toll, aber keine Voraussetzung. Vielleicht kann jemand in der Sitzung Protokoll schreiben? Das wäre super. Oder übernimmt mal einen Küsterdienst, wenn wir Ersatz brauchen? Auch das wäre schön. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Das hängt von den Menschen und ihren Persönlichkeiten ab, und von dem, was sie an Erfahrung mitbringen. Wichtig ist auch, ob der Kirchengemeinderat in seiner Zusammensetzung harmonisiert, denn dann wird zügig entschieden und nicht lange gestritten oder ewig um Nichtiges diskutiert. Machtkämpfe und Lagerbildungen sind anstrengend. Ewig lange

Sitzungen mag niemand.

Wir brauchen Menschen, die kritisch mitdenken, tatkräftig mit anpacken und Verantwortung übernehmen bei den schweren Entscheidungen, die manchmal auch zu fällen sind. Repräsentieren gehört auch dazu, z.B. in Stadtteilangelegenheiten. Der Kirchengemeinderat entscheidet über die Zukunft einer Gemeinde und ihre inhaltliche Ausrichtung. Das steht und fällt mit den Personen, die ihn zusammensetzen. Es ist immer beides: Gestaltungsmöglichkeit und Verantwortung. Gewählt werden kann, wer Kirchenmitglied und volljährig ist. Wenn Sie Fragen haben, mehr Infos brauchen oder jemanden vorschlagen wollen, sprechen Sie Frau Tilge oder mich an. *Pastorin Blum*

Baumschnitt und Baumfällarbeiten

So mancher Rothenburgsorter und manche Rothenburgsorterin mögen sich kurz vor Weihnachten gewundert haben, als sie die Baumfällarbeiten auf unserem Gelände bemerkten. Auch wenn Birken von vielen für „Unkraut“ gehalten werden, das wild wuchernd



fast überall wächst: Es ist uns nicht leicht gefallen, sie fällen zu lassen! Dennoch geht die Sicherheit vor und auch Bäume kommen in die Jahre, werden krank und manchmal morsch. Im Wald und auf freiem Feld lassen Menschen der Natur in der Regel ihren Lauf – und das ist gut so! Bei uns in der Stadt bzw. auf eng bebautem

Gelände wird es da schon schwieriger. Wer möchte schon von einem Ast oder gar einem ganzen Baum getroffen werden? Und so mussten wir uns – leider – von einigen unserer Bäume trennen.



Andere wurden fachgerecht so beschnitten, dass sie nun beruhigt weiter wachsen und uralt werden dürfen.

Einige Zweige und ganze Stämme habe ich aufbewahrt. Sie lagern jetzt bei Sabrina Bischoff im

Garten. Ideen zur Dekoration bzw. Weiterverwendung sind reichlich vorhanden. Mal sehen, was sich davon umsetzen lässt. So bleiben unsere Bäume uns aber noch ein wenig erhalten, und das ist vielleicht ein kleiner Trost für alle, die sie vermissen!

Diakonin S. Langer

Therapeutin Gina

Jeden Freitag um 11 Uhr treffen wir uns in der Marckmannstraße 127 in der Alsterdorf Assistenz Ost. Wir, das sind Ingrid Hinrichsen und Birgit John und natürlich Gina. Die ist ein richtiger Schatz! Eine Stunde gibt der süße Pudel alles. Gina



liebt die Streicheleinheiten von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtung! Wir spielen, erzählen uns Geschichten, trinken Kaffee und

Birgit John, Gina, Ingrid Hinrichsen

unterhalten uns mit dem immer freundlichen Mitarbeitenden-Team. Es kam auch schon die Frage auf, ob ich nicht meine Katze Socke mitbringen kann? Mal sehen, ob Socke und Gina sich vertragen. Ein erstes Mal haben sie sich schon freundlich beschnuppert. Und ob Socke nicht sofort türmt. Wir freuen uns riesig, dass die Bewohner auch gelegentlich Gegenbesuche machen und zum



Gottesdienst kommen. Mittlerweile ist ein tolles Miteinander entstanden. Dann war da noch der 23. Dezember. Vom Tannenbaumverkäufer Herrn Ehrhorn vor der Kirche haben wir eine große wunderschöne Tanne gespendet bekommen. Mit Kazimierz Sokolowski, unserem Küster, habe ich sie zur Marckmannstraße gekarrt. Eine Lichterkette

fand sich auch noch, dann stellten wir den Baum auf die Terrasse. Die Freude war groß. Dank dem Spender! Wir haben Pläne gemacht und freuen uns schon auf viele Unternehmungen in 2016.

Birgit John

Now's The Time – Vom Umgang mit der Zeit Der 100. Hamburger Jazzgottesdienst

Sonntag, 28. Februar 10 Uhr

Am 13. Juni 2004 war die St. Johanniskirche in Harburg Ort eines Experimentes. Denn unser Jazzgottesdienst „Come Sunday – vom Rhythmus des Lebens“ war eher als einmaliger Versuch gedacht. Drei Pastoren, die zugleich Jazzmusiker sind, eine Sängerin und ein Bassist versuchten, Jazz und Liturgie so zu verknüpfen, dass es

sie selbst überzeugte. Mit grösserem Interesse rechneten wir nicht.

Welch ein Irrtum! Anfragen vieler Gemeinden, volle Kirchen, Auftritte auf Kirchentagen, Ideen für neue Themen folgten und machten den Hamburger Jazzgottesdienst zu einer für Gottesdienste ungewöhnlichen Erfolgsgeschichte.

Nun kommen wir mit unserem neuesten Gottesdienst zu Ihnen – und es ist ein Jubiläum: Zum 100. Mal Jazzgottesdienst! Ein Thema, das alle betrifft: Wie ist das eigentlich mit der Zeit?

Die nie reicht. Die uns treibt. Oder die zuviel da ist. Die immer schneller läuft.

Füllen wir unsere Zeit? Oder haben wir längst die Kontrolle verloren?

Angeblich haben wir mehr Freizeit als je zuvor. Und dennoch fühlen sich zunehmend die einen leergebrannt, gehetzt –



die anderen ins Abseits geschoben. Ein Thema mit vielen Aspekten. Und natürlich mit viel Musik, deren Herzschlag ja die Zeit ist und deshalb ein gutes Miteinander vorleben kann. Das Charlie-Parker-Stück „Now's The Time“ lieh uns den Titel.

Sie dürfen gespannt sein auf Jazz-versionen von Bob Dylans „The Times They Are a-Changin““ und Marvin Gayes berühmtem „What's Going On“ u.a. Die Predigt gibt es im Dialog, Choräle im neuen Gewand, u.v.m.

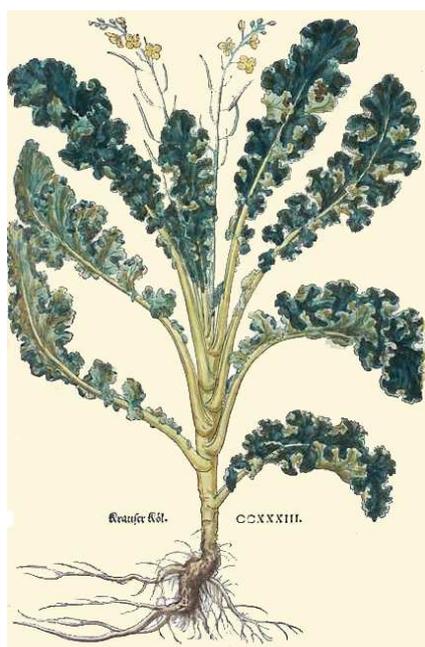
Eva Beiderbeck, Gesang, Thomas Brandes, Keyboard, Hans-Jürgen Buhl, Saxophon, Michael Kempkes, Schlagzeug und Thilo Plümer, Bass freuen sich darauf, den neuen Jazzgottesdienst mit Ihnen zu feiern! *Thomas Brandes*

hamburger jazzgottesdienst www.jazzgottesdienst.de

**Zusammen
schmeckt's einfach besser:
Einladung zum Grünkohl-Essen!**

**Wann: Sonntag 14. Februar ca. 12 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst
Wo: Im Gemeindehaus Lindleystr. 18**

Mit dem Jahreswechsel kamen die ersten kalten Tage und die Lust auf deftiges Essen. Grünkohl, das ist der Klassiker bei uns hier in Norddeutschland und darf eigentlich in den Wintermonaten auf keinem Speiseplan fehlen. Was aber, wenn es sich einfach nicht lohnt, ihn für ein oder zwei Personen zu kochen? In der Seniorinnenrunde am Mittwoch und beim gemütlichen Austausch nach den Abendandachten entstand folgende Idee: Wir laden Sie ein zum Grünkohl-Essen! Da lohnt sich dann – hoffentlich – das Kochen so richtig, und in der Gemeinschaft schmeckt es auch noch mal so gut.



**Anmeldung bitte bis Donnerstag,
11. Februar!**

im Kirchenbüro bei Sabrina Bischoff,
Tel. 78 63 97
oder bei Diakonin Silke Langer,
Tel. 79 00 77 73

Kostenbeteiligung: € 5
(vor Ort zu zahlen)

Wir freuen uns auf ein nettes miteinander.
Diakonin S. Langer

„Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“ -Meditationsandachten in der Passionszeit -



Dienstag, 16., 23. Februar; 1., 8., 15. und 22. März,
jeweils 18.30 Uhr in der Kirche

„7 Wochen ohne“ das ist mehr als nur Verzicht. Natürlich nehmen sich Menschen in der Fastenzeit vor Ostern immer wieder vor, auf gewisse Dinge bewusst zu verzichten. Insbesondere Genussmittel stehen ganz oben auf der Liste der guten Vorsätze. „7 Wochen ohne“ lädt uns ein, Neues in der Fasten- bzw. Passionszeit zu wagen, anstatt einfach nur etwas wegzulassen.

„Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, da entsteht Raum in uns, für uns und für andere, denn: Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: Aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein... Das Herz ist als Organ der Kleinlichkeit nicht geeignet, es lebt die Fülle und die Weite! Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen.

Ich lade Sie ein, gemeinsam zu entdecken, was Ihr Herz weit macht. Mit neuen und alten Texten, Musik, Meditation und im Austausch. Anschließend lassen wir die Andacht am Runden Tisch mit kleinen Köstlichkeiten ausklingen.

Diakonin S. Langer

New Christ Covenental Chapel International NCCCI

Seit knapp einem Jahr ist die afrikanische Gemeinde, die sich New Christ Covenental Chapel International nennt, bei uns zu Gast und zahlt dafür Miete. Jeden Sonntag um 16 Uhr feiern sie ihren dreistündigen Gottesdienst. Darüber hinaus kommen sie montagvormittags und freitagsabends zum Gebet zusammen sowie mittwochsabends zum Bibelstudium. Rev. Peter Thomas leitet die Gemeinde. Ihn unterstützen Rev. Florence Krause und Pastor Andrew Donkoh sowie einige Gemeindeälteste. (Das ist das gleiche wie unser Kirchengemeinderat.) Es kommen Menschen vorwiegend aus Nigeria und Ghana zusammen, die schon lange in Deutschland leben. Die Gemeinde ist noch im Aufbau. Die Gottesdienstsprache ist Englisch. Ich habe Rev. Peter Thomas gebeten, seine Gemeinde hier einmal vorzustellen. Nachfolgend finden Sie seinen Originaltext sowie meine Übersetzung ins Deutsche. Viel anschaulicher ist es, sich persönlich kennenzulernen! Die NCCCI ist wie wir eine einladende Kirche, Sie können jederzeit reinschauen. Außerdem haben Sie Gelegenheit, sie kennenzulernen, wenn am 21. Februar die Mitglieder der NCCCI unseren Gottesdienst besuchen und auch am 17. April, wenn wir unseren Gottesdienst ausfallen lassen und den Gottesdienst der NCCCI um 16 Uhr besuchen – natürlich in unserer St. Thomas-Kirche. *Pastorin Blum*

Foto Rev. Peter Thomas

How the Name Came About: New Christ Covenental Chapel International is based on the New Covenant. The New Covenant was an unconditional, irrevocable promise by God to Israel, right

before the southern kingdom of Judah was sent into the 70 year Babylonian captivity because of disobedience to God under the Mosaic Covenant. The New Covenant is directly related to the 3rd promise of the Abrahamic Covenant: Spiritual blessing of salvation to all people through the seed of Abraham. It would become effective upon the death of Christ on the cross. The blessings promised by God were totally undeserved and based on God's Covenant: Love, grace and mercy. God's covenantal love is not based on emotion but divine choice, and it includes the basic idea of unconditional loyalty, unfailing faithfulness, undeserved kindness, unending love. Luke 22,30: 1) This is my body given for you. 2) Jesus gave his life for us as a gift, a ransom for many. 3) Take and eat – is to believe in him, to receive his life, to receive eternal life, and also to share in his death.

Our vision: The NCCCI is also a church based on mission, evangelism, discipleship, teaching and prayer. Evangelism: We do public evangelism, meaning: Sharing the Gospel in a "hostile" non-relational setting. Lifestyle evangelism: Sharing the Gospel in a friendly relationship context. Mission: The mission of the church is to glorify God by bringing people to God and building them up in Christ. Teachings: We teach through books of the Bible, through expository teaching, meaning this is a safeguard against taking scripture out of context. We call this systematic expository teachings. Prayer: For our protection, power, presence of the Lord, provision. This is the foundation of the NCCCI. We are a loving and a sharing church.

Rev. Peter Thomas

Wie der Name entstand: Die Gemeinde "New Christ Covenantal Chapel International" hat sich benannt nach dem Neuen Bund Gottes mit den Menschen. Der Neue Bund ist das bedingungslose, unwiderrufliche Versprechen Gottes an Israel, unmittelbar bevor das Südreich von Juda in die 70 Jahre andauernde babylonische Gefangenschaft geschickt wurde, weil die Menschen Gott unter dem Bund Gottes mit Mose nicht gehorcht hatten. Der neue Bund ist verbunden mit dem 3. Versprechen des Bundes Gottes mit Abraham. Er tritt durch Jesu Tod am Kreuz in Kraft und verspricht die geistliche Erneuerung aller Menschen durch Abrahams Samen.

Die Segnungen, die Gott in seinem Bund verspricht, sind völlig unverdient und beinhalten Liebe, Gnade und Barmherzigkeit. Gottes Bund fußt nicht auf Gefühlen, sondern ist göttliche Wahl. Ihre Grundlage ist bedingungslose Loyalität, unfehlbare Treue, unverdiente Freundlichkeit, unendliche Liebe. Lukas 22,30: 1) Dies ist mein Leib, für dich gegeben. 2) Jesus gab sein Leben für uns, als Lösegeld für viele. 3) Nimm und iss. – Das alles bedeutet an ihn glauben, sein Leben anzunehmen, ewiges Leben zu erhalten und auch an seinem Tod Anteil zu haben.

Unsere Vision: Die NCCCI ist eine Kirche, die sich auf Mission, Evangelisation, Nachfolge, Unterweisung und Gebet beruft. Evangelisation: Wir machen öffentliche Evangelisation. Das bedeutet: Das Evangelium zu den Menschen bringen, die uns fremd sind. Nachbarschafts-Evangelisation bedeutet dagegen, dass wir den Menschen auch in vertrauter Umgebung die gute Botschaft von Jesus Christus zu vermitteln suchen. Mission heißt Gott verherrlichen, indem wir Menschen zu Gott führen und sie durch Christus aufbauen. Unterweisung bedeutet, dass wir die Bibel auslegen und auch in ihrem Kontext verständlich machen. Das ist ein Schutz dagegen, Bibelverse beliebig aus ihrem Kontext herauszulösen. Gebet: Wir beten für unseren Schutz, um Kraft, für die Begleitung Gottes und dafür, dass Gott für uns sorgt. Das ist die Grundlage der NCCCI. Wir sind eine fürsorgliche Kirche und legen viel Wert auf Gemeinschaft.

Übersetzung: Pastorin Blum

Runde Senioren/innen - Geburtstage
in unserer Gemeinde
Herzliche Glück- und Segenswünsche!



**Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte verzichten wir
auf die Veröffentlichung von Namen und Alter.**

10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

Sonntag, 7. Februar

Estomihi

Pastorin Feilcke, Abendmahl

Sonntag, 14. Februar

Invocavit

Pastorin Blum, mit Taufe

Sonntag, 21. Februar

Reminiscere

Pastorin Blum afrikan. Gast-Gemeinde zu Gast bei uns

Sonntag, 28. Februar

Oculi

Der 100. Jazz-Gottesdienst!

Now's the Time – Vom Umgang mit der Zeit

Hans-Jürgen Buhl, Saxophon, Thomas Brandes, Keyboard

Eva Beiderbeck, Gesang, Michael Kempkes, Schlagzeug,

Thilo Plümer, Bass

Sonntag, 6. März

Laetare

Pastor Dr. Wasserberg, Abendmahl

Sonntag, 13. März

Judica

Pastorin Ross

Sonntag, 20. März

Palmarum

Pastorin Blum, mit dem Harburger Gospelchor

Gründonnerstag

24. März **18 Uhr!**

Pastorin Blum,

Feierabendmahl an Tischen, Essen

Karfreitag

25. März

Diakonin Langer, Kreuzweg in der Kirche

und gregorianische Gesänge

Ostersonntag

27. März – *Achtung Sommerzeit!*

Pastorin Blum mit John Godbehere, Trompete
anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus
12 Uhr Trompete vom Turm

Sonntag, 3. April

Pastorin Lehming

Quasimodogeniti

Sonntag, 10. April

Pastorin Blum, Abendmahl

Misericordias Domini

Sonntag, 17. April

16 Uhr! Wir besuchen den Gottesdienst
unserer afrikan. Gastgemeinde

Jubilate

Sonntag, 24. April

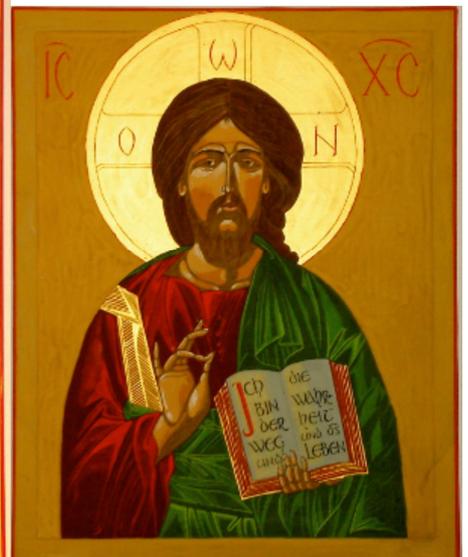
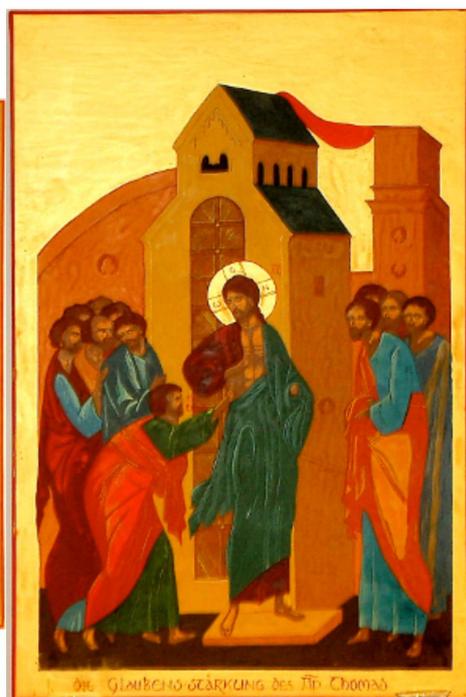
Pastorin Blum
Kantate mit Chor und Projektchor,
Leitung: Martin Schneekloth

Kantate

Sonntag, 1. Mai

Pastorin Blum

Rogate



Kirchenband Rothenburgsort

Spielen Sie ein Blasinstrument, Gitarre, Bass, Keyboard oder Schlagzeug? Haben Sie Lust, bei einer neu zu gründenden Kirchenband mitzumachen? Alle, die Grundfähigkeiten auf ihrem Instrument besitzen, sind herzlich willkommen, sich bei mir zu melden. Vorgesehene musikalische Richtungen sind Gospel, Soul, Rock und eventuell Klassik, je nach Besetzung und Größe der Band. Tag und Uhrzeit werden miteinander abgestimmt.

Meldungen bitte bei John Godbehere:

johngdbhr3@gmail.de oder mobil : 0162 78 53 65 1

Pilgerwanderung von Hamburg nach Santiago de Compostela, Diavortrag in der Kirche

Mittwoch, 10. Februar 19 Uhr, ab 18.30 Uhr Tee und Gespräch

John Godbehere ist 2015 von Zuhause in Rothenburgsort ca. 3000 km nach Santiago de Compostela gewandert. Ab Le Puy in Frankreich wurde er von Carmen Schalnus-Lübker begleitet. Das ist die Frau von Hermann Lübker, unserem regelmäßigen Freitags-Turmbläser. Warum nimmt man die Strapazen eines beinahe 3000-km-langen- Fußmarsches auf sich? Was ist der Unterschied zwischen Pilgern und Wandern?

Wie kannst du selbst Pilger oder Pilgerin werden?

Die beiden Langstreckenwandernde berichten mit stimmungsvollen Bildern und Musik über ihre Reise und informieren potentielle PilgerInnen über Routen, Übernachtungen, Ausrüstung und Kleidung. *John Godbehere*

John Godbehere und Carmen Schalnus-Lübker sind am Ziel angekommen: Santiago de Compostela!

Harburger Gospelchor zu Gast im Gottesdienst am Sonntag, 20. März

Anlässlich des Kirchentages 1995 in Hamburg gründete Christian Gabriel, langjähriger Kirchenmusiker der Bugenhagen-Kirchengemeinde in Rönneburg, den Harburger Gospelchor. Als es Gabriel beruflich nach Süddeutschland verschlug, übergab er den Taktstock an seinen Nachfolger Thomas Fasnacht. Danach kam Uwe Heynitz, auch bekannt durch seine Kindermusical-Aufführungen in Harburg. Er brachte uns den modernen Pop-



Gospel näher. Unter der Leitung des heutigen Dirigenten Rainer Gebauer erweiterte der Chor noch einmal sein bereits umfangreiches Repertoire, nicht zuletzt durch Gebauers eigene Kompositionen und seine ausgezeichneten Kontakte zu amerikanischen Gospelmusikerinnen und –musikern. Der Chor besteht aus ca. 30 Mitgliedern, der überwiegende Teil ist langjährig dabei. Unserer Hauptinteresse besteht darin, unsere Freude an der Gospelmusik so authentisch wie möglich darzubieten. Einmal jährlich werden Chorworkshops mit international erfahrenen Gesangs-Coaches oder Chorleitern und –leiterinnen veranstaltet.

Jörn Haberland

Langer + Partner

Ein Besuch im Büro unserer Diakonin Silke Langer im Vierländer Damm 3a ist sehr interessant. Ihr „liebster Kollege“ ist immer bereits anwesend und meistens gut drauf. Das ist der große Kopierer der Gemeinde, der auch im Vierländer Damm 3a steht. Weil er dort steht, wird er hauptsächlich von Frau Langer bedient, z.B. zum Drucken des Gemeindebriefes. Er wird gut gepflegt und es wird viel mit ihm gesprochen. Aber ebenso oft wird er von Frau Langer getadelt oder beschimpft. Arbeitet er gut, wird er gelobt. Überlastet ist er, wenn er Unmengen von Gemeindebriefen zu bearbeiten hat. Wenn auch noch unser Kirchenmusiker Martin Schneekloth kommt und viele Handzettel und Plakate für seine Konzerte in Farbe haben möchte, kommt der Kollege ganz schön ins Schwitzen. Auch Pastorin Blum, kommt gelegentlich an seinem Arbeitsplatz vorbei und ist dankbar, wenn er eilige Aufträge schnell und ohne Gemecker erledigt. Ich persönlich halte ihn für einen wichtigen Mitarbeiter in St. Thomas! *Birgit John*



Kirchenmusik

Kirchenchor zu Gast im Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht, Samstag, 5. März 15 Uhr

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, dass der Kirchenchor in der Adventszeit und im Frühjahr die Bewohnerinnen und Bewohner des SeniorInnenheimes Billwerder Bucht besuchen. Neben dem Austausch beim gemeinsamen Kaffeetrinken freuen sich alle Beteiligten über das gemeinsame Singen im neu bezogenen Haus – am 5. März wieder mit Volks- und Frühlingsliedern.

Kammermusikabend

Samstag, 12. März 18 Uhr

Die große Sonate für Violine und Klavier des französischen Komponisten César Franck steht im Zentrum des Konzertes, das der junge Geiger Alexander Suck und Martin Schneekloth am 12. März geben werden. Hinzu kommen Solowerke für Violine bzw. Klavier von Johann Sebastian Bach.

Gregorianik – ein Wochenendkurs

**Samstag, 19. März, 11 - 15 Uhr
und Sonntag, 20. März, 11.30 – 15 Uhr**
im Gemeindehaus Lindleystr. 18

Die aus dem Mittelalter überlieferten Gesänge der Klöster sind bis in unsere heutige Zeit im Gebrauch. Im Wochenendkurs wollen wir uns der Geschichte, der Herkunft und der Überlieferung und Übertragung der Gregorianik theoretisch annähern und natürlich auch viel selbst singen. Die Ergebnisse des Kurses sollen in den Karfreitagsgottesdienst am 25. März einfließen. Mitzubringen sind Interesse und Spaß am Singen nicht alltäglicher Musik.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Bitte melden Sie sich bei Interesse entweder persönlich nach den Gottesdiensten an oder per Mail bei martin.schneekloth@hfmt-hamburg.de

Kantatengottesdienst

Sonntag, 24. April 10 Uhr

„Kantate“ – singet! So heißt der vierte Sonntag nach Ostern. Und so soll auch in diesem Jahr im Gottesdienst eine Kantate aufgeführt werden. Unter der Leitung von Martin Schneekloth werden Kirchenchor, Projektchor und InstrumentalistInnen Werke von J.S. Bach und H. Purcell aufführen. Angelica Cuparius: Sopran, Andreas Deutschmann: Orgel, Sebastian Bartsch: Kontrabass, Alexander Suck und Ruri Utsuki, Violinen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, wir freuen uns immer über Ihre Spenden! Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten.

Der **Kirchenchor** probt an folgenden Terminen:

Donnerstag, 4., 11. und 25. Februar, 3. und 17. März, 7., 21. und 23. April 19 – 21 Uhr in der Kirche.

Martin Schneekloth

Rückblicke

Ich möchte noch einmal auf das alte Jahr zurück schauen und die Höhepunkte des zu Ende gegangenen Jahres 2015 hervorheben:

Mir fällt der 1. Adventsgottesdienst ein, an dem wir die Kantate von G. P. Telemann „Hosianna dem Sohne David“ hören durften, aufgeführt von Chor, Projektchor und InstrumentalsolistInnen.



Da war das Adventssingen in der Kirche mit altbekannten und geliebten Advents- und Weihnachtsliedern, die alle mitsingen konnten. Danach gab es herrlich duftenden Kaffee, Stollen und Kekse im Gemeindehaus. Als Überraschung wurden wir mit einem Weihnachtsgedicht von Elke Paul verwöhnt. Ja, so konnte man/frau die Adventszeit genießen!

Die Krönung war natürlich wie immer der Heiligabend. Hierfür probten unsere Jugendlichen zum dritten Mal ein Krippenspiel ein. Maria, Josef, die 3 Weisen, Hirten oder Engel - manch eine/r musste

mehrere Rollen besetzen. Hier wurde manchmal schnelles Umziehen abverlangt. Auch die Gottesdienstgemeinde bekam eine Rolle zuge dacht, indem sie zur himmlischen Heerschar gehörte, zwölf sogar mit Hei-



lignenschein. Herzlichen Dank den aktiven DarstellerInnen, die mit verdientem Applaus gewürdigt wurden!

Die letzte Begegnung in der Kirche war der Jahresschluss-Gottesdienst, anschließend mit Berlinern und warmem Punsch. Danach gingen alle ihrer Wege und feierten Silvester.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen im Namen des Kirchengemeinderats ein frohes und gesundes neues Jahr wünschen!

Ihre C. Tilge (1. Vorsitz)



Um die Fotos der Turmuhr mehr zur Geltung zu bringen, haben wir die Wand gegenüber des Treppenaufgangs ochsenblutrot gestrichen. Nun hängen die Fotos sehr präsent im Turm und Frau Ziemer und ich sind sehr stolz über das Ergebnis. *Anja Oltmanns*



Termine

- Mittwoch, 10. Februar **18.30 Uhr Diavortrag**, Pilgern nach Santiago de Compostela
- Sonntag, 14. Februar **ca. 12 Uhr Grünkohlessen**
- Sonntag, 28. Februar **10 Uhr** Der 100. Hamburger Jazzgottesdienst
- Dienstag, 16., 23. Februar
1., 8., 15. und 22. März **18.30 Uhr Meditationsandachten**
Großes Herz! 7 Wochen ohne Enge
- Samstag, 12. März **18 Uhr Kammermusik** für Violine und Klavier mit Alexander Suck
- Sonntag, 20. März **10 Uhr** Gottesdienst mit **Harburger Gospelchor**
- Sonntag, 27. März **10 Uhr** Gottesdienst, anschl. Osterfrühstück im Gemeindesaal
12 Uhr Trompete vom Turm
- Sonntag, 17. April **16 Uhr** Wir besuchen den **Gottesdienst unserer afrikan. Gemeinde**
- Sonntag, 24. April **10 Uhr Kantatengottesdienst**
mit Chor und Projektchor

Für besondere musikalische Veranstaltungen bitten wir Sie, unsere Schaukästen und Aushänge zu beachten.

Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

Redaktion: Christiane Tilge (1. Vors.) und Pastorin Blum

V.i.S.P.: Christiane Tilge

Auflage: 800

Redaktionsschluss für Mai - Juli: 10. April 2016

Regelmäßige Veranstaltungen

Vierländer Damm 1 in der Kirche

Chor
Musik vom Turm

siehe 'Kirchenmusik'
freitags 18 Uhr, 15 min

Vierländer Damm 3a

Senioren/innengymnastik

donnerstags 11 - 12 Uhr

1. Stock

Töpfergruppe für Erwachsene

jede 2. Woche nach Absprache

Lindleystrasse 18

Senioren/innenkreis

Anonyme Alkoholiker

mittwochs 15 Uhr
freitags 19 – 21 Uhr

Senioren-/innenheim Billwerder Bucht

Seelsorger: Pastor Dr. Heber
Gottesdienst jeden 3. Freitag im Monat 15 Uhr
und jeden 1. Sonntag im Monat 10 Uhr

Kirchliche Amtshandlungen

Taufen

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.
Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauungen

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauerfeiern - Bestattungen

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung
wenden Sie sich an Pastorin Blum.

Spenden für die Gemeindegarbeit überweisen Sie bitte mit der Angabe des gewünschten Verwendungszweckes auf das folgende Konto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse
BIC: HASP DE HHXX X
IBAN:DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus!

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen. Um die Kosten zu decken, bin ich bereit, € 10 pro Jahr beizutragen.

Name:

Adresse:

Tel. für Rückfragen:

Diesen Abschnitt bitte an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort, Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg schicken oder im Kirchenbüro abgeben!

Verteilung Gemeindebrief in Rothenburgsort

Wir danken allen Einrichtungen und Geschäften für ihre Unterstützung!

Haus St. Hildegard

Friseur Haarkult

Budni

HASPA

AWO SeniorInnentreff

Chaplin

Bei Nino's Eisdiele

Löwenapotheke

Röhrendamm Apotheke

Ihre Zahnärzte, Gemeinschaftspraxis Rothenburgsort

Frank Domaniecki

Haarstudio

Die RothenBurg

Blumenhaus Kerschke

Sonnen-Reinigung

Restaurant Blaue Adria

Frisurenstudio Iris Sieg

Johanneskapelle Billhorner Mühlenweg

Elbbrückenhotel

Post/Kiosk Billhorner Mühlenweg

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gabriele v. Urban/ Dr. med. Andrea Ibing
und Dr. Wendt

Esso Tankstelle

Elternschule Marckmannstraße

Fritz Köhne Schule

Schule Marckmannstraße

Hamburg Wasser

Institut für Hygiene und Umwelt

Kita Marckmannstraße

Kita Sonnenschein

Alsterdorf Assistenz Ost, Marckmannstraße 127

Altenwohnheim Billwerder Bucht

Spielhaus Traunspark

Entenwerder Fährhaus

Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

Entenwerder Ponton

Hamburger Lebenshilfe Werk, Wohneinrichtung Ausschläger Elbdeich

Rotes Kreuz Betreutes Wohnen, Rothenburgstr. 1+3